Bankenfachverband e. V., Berlin

Die auf Finanzierungen spezialisierten Banken haben im Jahr 2020 den Kreditbestand stabil gehalten. Zum Jahresabschluss hatten sie 170,1 Milliarden Euro an Verbraucher und Unternehmen verliehen, was ein Plus von 0,2 Prozent im Vergleich zu 2019 beträgt. Die Finanzierung der Konsumgüterkredite ging um 6,2 Prozent auf 51,6 Milliarden Euro zurück. Die Kredite an Unternehmen und Selbstständige beliefen sich auf zehn Milliarden Euro (minus 15 Prozent). „Auch beim Thema Finanzierung hat die Pandemie die Digitalisierung beschleunigt. Jetzt sollte der Gesetzgeber den Weg für einen echten digitalen Kredit ebnen", kommentiert Frederik Linthout, Vorstandsvorsitzender des Bankenfachverbandes, mit Blick auf die Tatsache, dass mittlerweile jeder vierte Ratenkredit online zustande kommt (plus 6,9 Prozent).

Während die privaten Kfz-Kredite der Mitgliedsinstitute um 8,1 Prozent auf einen Neugeschäftswert von 16,4 Milliarden Euro sanken, wuchs der Bereich des privaten Kfz-Leasings um 16,1 Prozent auf 4,9 Milliarden Euro. Verbraucher haben eher auf flexible Finanzierungsoptionen mit teils kürzeren Laufzeiten zurückgegriffen. Bei der Einkaufsfinanzierung verringerte sich das Neugeschäft um 14 Prozent, was zu einem Rückgang um 10,5 Prozent beim Neugeschäft der Kreditbanken führte. **› www.bfach.de**

Sixt Leasing SE, Pullach im Isartal

Der Konzernvertragsbestand der Sixt Leasing SE ist von Ende Dezember 2020 bis Ende März 2021 um 1,4 Prozent auf 128 100 Verträge gesunken. Die Verträge im Bereich des Online Retail gingen um 2,3 Prozent auf 37 800 Verträge zurück. Das Geschäftsfeld Flotten-Leasing verzeichnete einen Rückgang auf 36 500 Verträge (minus 3,5 Prozent). Im Flottenmanagement konnte der Konzern um 0,7 Prozent auf 53 900 Verträge zulegen.

Umsatzentwicklung in Millionen Euro[1)]	Q1/2021	Q1/2020	Veränderung in %
Konzernumsatz	**186,7**	**199,3**	**-6,3**
Davon Geschäftsbereich Leasing	161,7	169,6	-4,7
Davon Geschäftsbereich Flottenmanagement	25,0	29,7	-15,9
Ergebnisentwicklung in Millionen Euro[1)]			
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1,0**	**5,6**	**-82,5**
Davon Geschäftsbereich Leasing	1,0	4,8	-80,0
Davon Geschäftsbereich Flottenmanagement	0,0	0,8	-97,7
Operative Umsatzrendite (in %)[2)]	1,0	4,9	-3,9 Punkte
Ertragsteuern	0,4	1,8	-79,3
Konzernüberschuss	0,6	3,8	-84,0
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,03	0,18	–

1) Rundungsdifferenzen möglich; 2) Verhältnis EBT zu operativem Umsatz
Quelle: Sixt Leasing Konzern

Der Konzernumsatz fiel im ersten Quartal 2021 um 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal und steht damit bei 186,7 Millionen Euro. Der operative Umsatz verringerte sich auf 97,7 Millionen Euro (minus 14,5 Prozent). Die Verkaufserlöse stiegen um 4,7 Prozent auf 89 Millionen Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen sank um 16,1 Prozent auf 47,2 Millionen Euro. Das Konzernergebnis vor Steuern verzeichnete einen Rückgang von 82,5 Prozent auf eine Millionen Euro. Der Konzernüberschuss nahm auf 0,6 Millionen Euro ab (minus 84 Prozent).

› www.sixt-leasing.de

Grenke AG, Baden-Baden

Der Konzern konnte im letzten Jahr einen Gewinn von 88,4 Millionen Euro verzeichnen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 33,7 Prozent. Die bilanzielle Eigenkapitalquote belief sich auf 16,3 Prozent. Die erhaltenen Zahlungen aus Leasing-Verträgen stiegen auf 2,3 Milliarden Euro (2019: 2,1 Milliarden Euro). Der Aufwand für Schadensabwicklung und Risikovorsorge steigerte sich um 62,1 Prozent auf 216 Millionen Euro. Der externe Refinanzierungsbedarf war rückläufig. Neu aufgenommen wurden 1,8 Milliarden Euro (2019: 2,3 Milliarden Euro) über den Kapitalmarkt und das Einlagengeschäft der Grenke Bank. Der Konzern ist weiterhin fristenkongruent refinanziert.

Im ersten Quartal 2021 erzielte die Grenke AG einen Gewinn von 14 Millionen Euro (Q1 2020: 19,7 Millionen Euro). Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis belief sich auf 51,2 Prozent (plus 7,5 Prozent). Zum 31. März 2021 lag die Bilanzsumme bei 7,2 Milliarden Euro (2020: 7,3 Milliarden Euro). Die Liquidität betrug 1,1 Milliarden Euro (2019: 0,9 Milliarden Euro). Das stabile Zahlungsverhalten der Kunden führte zu einer Risikovorsorge von 44,6 Millionen Euro (minus 21,7 Prozent). Die Schadenquote lag bei zwei Prozent. **› www.grenke.de**

Bankenverband Mitte e. V., Frankfurt am Main

Rückwirkend zum 1. Januar 2021 ist der Bankenverband Hessen mit den Verbänden in Rheinland-Pfalz und im Saarland zum Bankenverband Mitte verschmolzen. Der neue Verband koordiniert von Frankfurt am Main aus die über 100 Mitgliedsinstitute mit knapp 40 000 Beschäftigten. Schwerpunkt dabei ist der Ausbau und die Stärkung des Finanzplatzes Frankfurt.

Vorstandsvorsitzende ist Bettina Orlopp von der Commerzbank AG, bisher Vorsitzende des Bankenverbandes Hessen. Unterstützt wird sie von den stellvertretenden Vorsitzenden Matthias Bock (Goldman Sachs Bank Europe SE) und Matthias Buck (Deutsche Bank AG). Mario Mattera von der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG ist als Partner mit im Vorstand. Sarah Schmidtke, bislang Geschäftsführerin des Bankenverbandes Hessen, übernimmt die Geschäftsführung des Bankenverbandes Mitte. **› www.he.bankenverband.de**

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

46 Die Zahl

Prozent der globalen CEOs geht angesichts der andauernden Covid-19-Pandemie von einer Rückkehr zur Normalität nicht vor dem kommenden Jahr aus. 24 Prozent geben an, dass sich ihre Geschäfte und Abläufe durch die weltweite Krise für immer verändert haben. Gleichzeitig ist die hohe Zuversicht für das eigene Unternehmen zurück und erreicht nahezu Vorkrisenwerte. 88 Prozent der deutschen CEOs sind davon überzeugt, dass der eigene Betrieb in den kommenden drei Jahren wachsen wird. Das zeigt die „CEO Outlook Pulse Survey" von KPMG.

Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig

Die Volkswagen Financial Services AG hat im ersten Quartal 2021 ein operatives Ergebnis von 908 Millionen Euro verzeichnet, was einem Plus von 38,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Die Vertragszugänge sind um zwei Prozent auf knapp zwei Millionen Stück gestiegen. Bei den Finanzierungen ist ein Zuwachs von 6,7 Prozent auf 542 000 sichtbar. Das Leasing-Geschäft sank auf 449 000 Vertragszugänge ab (minus sieben Prozent). In Deutschland gab es einen Rückgang der Neuverträge auf rund 468 500 Stück (Vorjahr 569 000 Stück). Der Vertragsbestand belief sich weltweit auf 21,9 Millionen Verträge (plus 1,3 Prozent). Das Finanzierungsgeschäft verzeichnete mit einem Plus von 0,6 Prozent einen Anstieg auf 6,6 Millionen. Im Bereich Leasing hat sich der Vertragsbestand um minus 0,5 Prozent auf 4,8 Millionen verringert. In Deutschland sank der Vertragsbestand um 2,1 Prozent auf 6,28 Millionen Stück.

Zudem hat die Volkswagen Semler Finans Danmark A/S zum 3. Mai 2021 das operative Geschäft in Dänemark gestartet. Das neue Unternehmen bietet Fahrzeugfinanzierungen und -versicherungen, Leasing und Dienstleistungsverträge für die Marken des Volkswagen Konzerns an. Am Joint Venture besitzen die Volkswagen Financial Services 51 Prozent der Anteile und die Semler Gruppe 49 Prozent.

› www.vwfs.de

Targobank AG, Düsseldorf

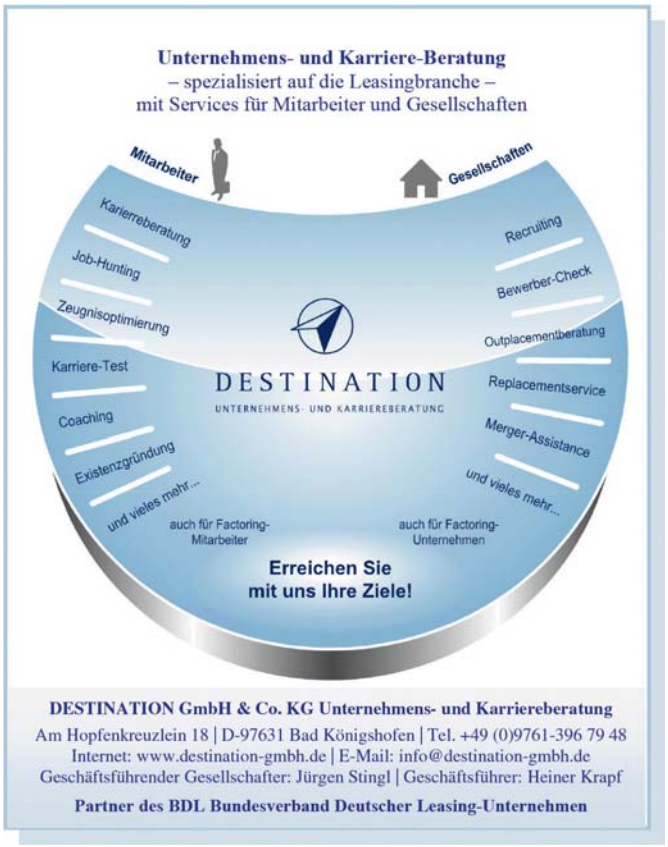
Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Targobank AG einen Zuwachs von 13 Prozent auf 28,4 Milliarden Euro. Das Vorsteuerergebnis summierte sich auf 426 Millionen Euro (2019: 527 Millionen Euro). Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis sank um 0,7 Prozentpunkte auf 52,1 Prozent. Das Volumen der Ratenkredite steigerte sich um 7,9 Prozent auf 14,8 Milliarden Euro. Ebenso zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Privatkundeneinlagen auf 20,3 Milliarden Euro (plus 13 Prozent). Das Bestandsvolumen im Depotgeschäft wuchs um mehr als zehn Prozent auf 14,3 Milliarden Euro. Mit 5,4 Milliarden Euro blieb das Kreditvolumen im Firmenkundenbereich weiterhin stabil, wovon 75 Prozent auf das Factoring-Geschäft zurückfielen. Die Leasing- und Investitionsfinanzierung konnte einen Anstieg um knapp fünf Prozent auf 1,4 Milliarden Euro verzeichnen. Im März 2021 zeigte die Eigenkapitalausstattung einen Anstieg um neun Prozent. Die Targobank Autobank steigerte das Finanzierungsvolumen um 25 Prozent auf 618 Millionen Euro (Vorjahr: 495 Millionen Euro).

› www.targobank.de

Quirin Privatbank AG, Berlin

Die Quirin Privatbank AG hat im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresabschluss von 4,3 Millionen Euro umgesetzt (2019: 5,9 Millionen Euro). „Trotz turbulenter Kapitalmärkte, einer allgegenwärtigen Informationsunsicherheit und beunruhigten Anlegern konnten wir ein unter diesen Umständen sehr gutes Jahresergebnis erzielen", erklärt Karl Matthäus Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank AG. Die Nettomittelzuflüsse lagen im Privatkundengeschäft bei 480 Millionen Euro, wovon etwa 200 Millionen Euro auf die digitale Geldanlage Quirion entfielen. Zusammen verwalteten die Privatbank und Quirion im Privatkundengeschäft ein Vermögen von 4,9 Milliarden Euro (plus zwölf Prozent). Das Anlagevolumen der Bankkunden belief sich auf 4,3 Milliarden Euro (plus acht Prozent), das der Online-Kunden auf 0,6 Milliarden Euro (plus 57 Prozent).

› www.quirinprivatbank.de



Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

GEFA Bank GmbH, Wuppertal

Das Neugeschäft der GEFA Bank GmbH summierte sich im Jahr 2020 auf 2 062 Millionen Euro. Davon fallen 839 Millionen auf das Leasing- und Mietkaufgeschäft zurück, der Rest auf das Kreditgeschäft. Der Schwerpunkt liegt im Marktsegment Transport, welches einen Anteil von 60 Prozent am Neugeschäft generierte. Dabei wurden Finanzierungs- und Leasing-Verträge im Wert von mehr als 1,2 Milliarden Euro abgeschlossen. Im Bereich der Industriegüter belief sich der Anteil am Neugeschäft auf rund 30 Prozent. Der Bereich High-Tech belegt den restlichen Anteil am Neugeschäft. Das Einlagengeschäft im Bereich Financial Services zeigte sich mit einem Gesamtanlagevolumen von über einer Milliarde Euro stabil. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2021 zeigt sich die GEFA Bank verhalten optimistisch. **› www.gefa-bank.de**

PERSONALIEN

Iris Bethge-Krauß (51) bleibt Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB). Der Vorstand hat am 10. Mai 2021 die Vertragsverlängerung bis zum 30. Juni 2027 einstimmig beschlossen. Bethge-Krauß bekleidet das Amt seit 1. Juli 2017.

Der Vorstand des Deutschen Factoring-Verbandes e. V. bleibt unverändert. Die Mitglieder haben **Rudolf Gellrich**, **Hauke Kahlcke** und **Michael Menke** (Foto) im Mai 2021 in ihren Ämtern bestätigt und für weitere drei Jahre gewählt. Menke bekleidet weiterhin das Amt des Vorstandsprechers. **Helmut Karrer**, weiteres Vorstandmitglied des Verbandes, stand aufgrund des noch andauernden Mandats nicht zur Wahl.

Marc Knothe (53, Foto) hat mit April 2021 die Geschäftsführung von Intrum Deutschland und Österreich übernommen. Der Betriebswirt ist seit vielen Jahren im internationalen Bankwesen mit Stationen in Deutschland, Österreich, Russland, den Niederlanden und Italien tätig. **Florian Wöretshofer**, bisheriger CEO der deutschen Geschäfte, wechselt in den Beirat der Intrum Deutschland.

Aufsichtsratsvorsitzender **Roland Ledergerber** und Aufsichtsratsmitglied **Prof. Dr. Wolfgang Gerke** werden zum Ablauf ihres Mandates aus dem Aufsichtsrat der St. Galler Kantonalbank Deutschland AG austreten. Ledergerber ist im Mai 2021 auch als CEO des Stammhauses zurückgetreten. Sein Nachfolger in beiden Positionen ist **Dr. Christian Schmid** (Foto). Für Gerke wurde **Andreas Schüler**, Vorstandsmitglied der Cumerius AG, als Aufsichtsmitglied berufen.

Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e. V. hat **Kai Ostermann** (Foto, Deutsche Leasing AG) am 26. Mai 2021 als Präsidenten (seit 2017) wiedergewählt. Mit der Mitgliederversammlung wurden außerdem **Jochen Jehmlich** (GEFA Bank GmbH) und **Thomas Kolvenbach** (Comco Leasing GmbH) als Vizepräsidenten bestätigt. Neu im Vorstand sind **Olaf Meyer** (Siemens Finance Leasing GmbH) und **Andreas Werner** (Merca Leasing GmbH & Co. KG). In ihrem bisherigen Amt bestätigt wurden **Maximilian Meggle** (MMV Leasing GmbH), **Marion Schäfer** (Miller Leasing Miete GmbH), **Kerstin Scholz** (VR Smart Finanz AG) und **Marcus Schulz** (Arval Deutschland GmbH). **Michael Mohr** (Abcfinance GmbH) und **Hubert Spechtenhauser** (Unicredit Leasing GmbH) haben sich nicht mehr zur Wiederwahl aufgestellt.

Die Mitgliederversammlung des Bankenfachverbandes hat am 11. Juni 2021 Neuwahlen zu Vorstand und Beirat durchgeführt. Der amtierende Vorstandsvorsitzende **Frederik Linthout** (Foto, GEFA Bank GmbH) wurde in seinem Amt bestätigt. Linthout steht seit Mai 2019 an der Spitze des Verbandes. Neuer stellvertretender Vorstandsvorsitzender ist **Thomas Hanswillemenke** (Santander Consumer Bank AG). Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde **Achim Kuhn** (Privatbank Deutschland der Deutsche Bank AG). Neue Beiratsmitglieder sind **Prof. Dr. Martin Schmidberger** (ING-DiBa AG) und **Matthias Sprank** (Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH).

Vorstandswechsel bei der Daimler Mobility AG: Der langjährige Finanzvorstand **Stephan Unger** (54, Foto links) übernimmt ab dem 1. Juli 2021 die Leitung der neuen Finanzdienstleistungseinheit für die Daimler Truck AG. Zugleich wird er Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG. Unger war 2012 zum CFO bestellt worden. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Juli 2021 hat der Aufsichtsrat **Gerrit-Michael Duelks** (Foto rechts) zum neuen Finanzvorstand der Daimler Mobility AG bestellt. Duelks arbeitet seit 2007 in diversen internationalen Führungspositionen bei der Daimler AG.

Mit Wirkung vom 12. Mai 2021 hat **Guido Zoeller** (Foto) das Amt des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der GEFA Bank GmbH inne. Er folgt auf **Didier Hauguel**, der nach 12-jähriger Amtsinhabe turnusmäßig ausscheidet. Zoeller kam 2010 zur Société Générale. Nachdem er 2012 zusätzlich die Rolle des Chief Country Officer für Société Générale Corporate & Investment Banking in Deutschland übernahm, wurde er im Januar 2014 zum Group Country Head für Deutschland und Österreich ernannt.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH